

Deskriptive Beschreibung der Standorttypen von Schulen bei den Lernstandserhebungen in Nordrhein-Westfalen

Hinweis: Bei den hier aufgeführten Informationen handelt es sich um statistisch ermittelte Werte. Eine Abweichung in nur einem der Punkte bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Schule dem Standorttyp nicht korrekt zugeordnet wurde. Bei der Betrachtung eines Standorts müssen alle aufgeführten Punkte berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zum Konzept der Standorttypen finden Sie unter:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/standorttypenkonzept/>

Standorttyp der Stufe 1

- Unter 5% der Schülerinnen und Schüler haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – einen Migrationshintergrund.
- Unter 5% der Schülerinnen und Schüler bekommen Sozialgeld nach SGB II oder kommen aus Familien, die den gesetzlich geregelten Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit nicht aufbringen können und zur Unterstützung Sozialhilfe nach SGB XII erhalten.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterliche Wohnung in einem Wohngebiet liegt,
 - dessen Einwohnerinnen und Einwohner ein hohes Einkommen aufweisen,
 - in dem der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von SGB II Leistungen sehr gering ist,
 - welches einen sehr niedrigen Ausländeranteil aufweist,
 - welches einen sehr niedrigen Arbeitslosenanteil aufweist.
- Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler stammt aus einem Wohnumfeld mit einem hohen Wohnwert.

Standorttyp der Stufe 2

- Zwischen 5 und 15% der Schülerinnen und Schüler haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – einen Migrationshintergrund.
- Zwischen 5 und 10% der Schülerinnen und Schüler bekommen Sozialgeld nach SGB II oder kommen aus Familien, die den gesetzlich geregelten Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit nicht aufbringen können und zur Unterstützung Sozialhilfe nach SGB XII erhalten.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterliche Wohnung in einem Wohngebiet liegt,
 - dessen Einwohnerinnen und Einwohner ein überdurchschnittliches Einkommen aufweisen,
 - in dem der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von SGB II Leistungen unterdurchschnittlich ist,
 - welches einen unterdurchschnittlichen Ausländeranteil aufweist,
 - welches einen unterdurchschnittlichen Arbeitslosenanteil aufweist.
- Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler stammt aus einem Wohnumfeld mit einem relativ hohen Wohnwert.

Standorttyp der Stufe 3

- Zwischen 15 und 25% der Schülerinnen und Schüler haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – einen Migrationshintergrund.
- Zwischen 10 und 15% der Schülerinnen und Schüler bekommen Sozialgeld nach SGB II oder kommen aus Familien, die den gesetzlich geregelten Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit nicht aufbringen können und zur Unterstützung Sozialhilfe nach SGB XII erhalten.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterliche Wohnung in einem Wohngebiet liegt,
 - dessen Einwohnerinnen und Einwohner ein durchschnittliches Einkommen aufweisen,
 - in dem der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von SGB II Leistungen durchschnittlich ist,
 - welches einen durchschnittlichen Ausländeranteil aufweist,
 - welches einen durchschnittlichen Arbeitslosenanteil aufweist.
- Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler stammt aus einem Wohnumfeld mit einem durchschnittlichen Wohnwert.

Standorttyp der Stufe 4

- Zwischen 25 und 40% der Schülerinnen und Schüler haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – einen Migrationshintergrund.
- Zwischen 15 und 25% der Schülerinnen und Schüler bekommen Sozialgeld nach SGB II oder kommen aus Familien, die den gesetzlich geregelten Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit nicht aufbringen können und zur Unterstützung Sozialhilfe nach SGB XII erhalten.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterliche Wohnung in einem Wohngebiet liegt,
 - dessen Einwohnerinnen und Einwohner ein unterdurchschnittliches Einkommen aufweisen,
 - in dem der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von SGB II Leistungen überdurchschnittlich ist,
 - welches einen überdurchschnittlichen Ausländeranteil aufweist,
 - welches einen überdurchschnittlichen Arbeitslosenanteil aufweist.
- Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler stammt aus einem Wohnumfeld mit einem unterdurchschnittlichen Wohnwert.

Standorttyp der Stufe 5

- Über 40% der Schülerinnen und Schüler haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – einen Migrationshintergrund.
- Über 25% der Schülerinnen und Schüler bekommen Sozialgeld nach SGB II oder kommen aus Familien, die den gesetzlich geregelten Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit nicht aufbringen können und zur Unterstützung Sozialhilfe nach SGB XII erhalten.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterliche Wohnung in einem Wohngebiet liegt,
 - dessen Einwohnerinnen und Einwohner ein sehr geringes Einkommen aufweisen,
 - in dem der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von SGB II Leistungen sehr hoch ist,
 - welches einen sehr hohen Ausländeranteil aufweist,
 - welches einen sehr hohen Arbeitslosenanteil aufweist.
- Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler stammt aus einem Wohnumfeld mit einem geringen Wohnwert.